

Berufliche Vorsorge

Aufgabenset

1. Die Rolle der beruflichen Vorsorge (= Pensionskasse)

- a. Lesen Sie zum Einstieg im Faktenblatt den Abschnitt «[Warum müssen wir für das Alter vorsorgen?](#)». Schätzen Sie anschliessend, wie hoch die minimalen Lebenshaltungskosten einer alleinstehenden Rentnerin oder eines Rentners in der Schweiz sind. Nennen Sie dazu für jeden Budgetposten einen realistischen Gesamtbetrag pro Monat und berechnen Sie den möglichen Gesamtbetrag. Falls Sie das Aufgabenset zur AHV bereits bearbeitet haben, können Sie direkt mit der Teilaufgabe 1c. starten.

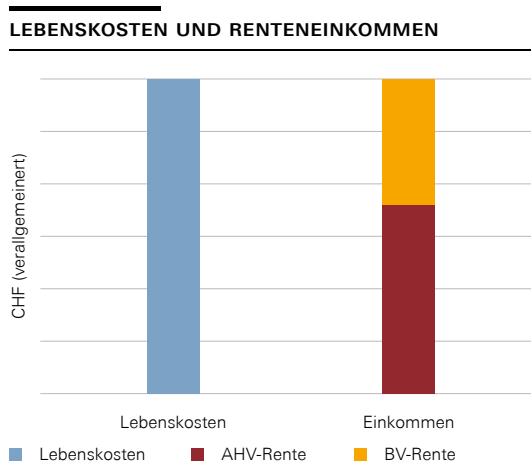
Wohnen und Nebenkosten	_____
Nahrungsmittel und Getränke	_____
Gesundheit (Krankenkasse, Franchise, Selbstbehalt, Zahnarzt)	_____
Steuern	_____
Diverses (Mobilität, Kommunikation und Unterhaltung, Kleider und Schuhe, Körperpflege, Versicherung, Freizeit)	_____
Möglicher Gesamtbetrag	_____

- b. Die AHV-Renten liegen zwischen 1195.– und 2390.– Franken monatlich. Vergleichen Sie diesen Betrag mit dem errechneten Gesamtbetrag der minimalen Lebenshaltungskosten in Teilaufgabe a. Kreuzen Sie in der Tabelle unten die korrekte Antwort an. Halten Sie anschliessend Ihre Feststellung in einem Satz fest.

Die AHV-Rente ist ... die gesamten Lebenshaltungskosten.

höher als	gleich hoch wie	tiefer als
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c. Lesen Sie im Faktenblatt die beiden Abschnitte «[Das Drei-Säulen-System](#)» und «[Wozu dient die berufliche Vorsorge?](#)». Erklären Sie anschliessend die Rolle der beruflichen Vorsorge in drei bis vier Sätzen. Nutzen Sie als Hilfe die folgende Grafik:



2. Beiträge und Renten der beruflichen Vorsorge (= Pensionskasse) im Vergleich

Die unten stehende Grafik zeigt unterschiedliche Personen, jeweils im Erwerbsalter (links) und in Pension (rechts). Lesen Sie zuerst den Abschnitt «[Wer muss in die BV einzahlen?](#)» und studieren Sie die unterschiedlichen [Beispiele](#). Füllen Sie anschliessend die Lücken in der linken Spalte aus. Tipp: Falls Sie den Begriff Koordinationsabzug näher erklärt haben möchten, schauen Sie sich [dieses Video](#) an und konzentrieren Sie sich dabei insbesondere auf die animierten Grafiken.

Lesen Sie danach die Abschnitte «[Wie entsteht das Alterskapital?](#)» und «[Wie wird die PK-Rente errechnet?](#)» und füllen Sie wiederum anschliessend die rechte Spalte in der unten stehenden Grafik aus.



¹ Die Zahlen basieren auf realistischen Lohneinnahmen sowie einem jährlichen Zins von 2% auf das angesparte Alterskapital.

3. BV-Beiträge (= Pensionskassenbeiträge) in der Lohnabrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Lohnabrechnung von Timon. Timon ist 18 Jahre alt und befindet sich im 3. Lehrjahr der Ausbildung zum Detailhandelsfachmann.

Aus der Lohnabrechnung können Sie die Abzüge für AHV, IV, EO, ALV, NBU und BV (siehe Legende unten) entnehmen. Bei Personen, die monatlich entlohnt werden, werden diese Abzüge mit dem Bruttolohn verrechnet.

Studieren Sie die Lohnabrechnung genau und lösen Sie anschliessend die Teilaufgabe a.

Lohnabrechnung (in Franken)				
	Anzahl/Basis	Ansatz	Abzug	Lohn
AHV-Basis (Bruttolohn)				1500.-
BV-Basis (versicherter Lohn)				0.-
AHV	1500.-	4,35%	65.25	
IV	1500.-	0,7%	10.50	
EO	1500.-	0,25%	3.75	
ALV	1500.-	1,1%	16.50	
NBU	1500.-	1,48%	22.20	
Zwischensumme		7,88%	118.20	
BV = Pensionskasse	0.-	0%	0	
Summe			118.20	
Nettolohn				1381.80
Auszahlung				1381.80

IV: Invalidenversicherung
 EO: Erwerbsersatzordnung
 ALV: Arbeitslosenversicherung
 NBU: Nichtberufsunfallversicherung

- a. Was stellen Sie hinsichtlich des BV-Abzuges in Timons Lohnabrechnung fest? Erläutern Sie in einem Satz. Begründen Sie Ihre Antwort anschliessend mithilfe des Abschnitts «Wer muss in die BV einzahlen?» und der unterschiedlichen Beispiele aus dem Faktenblatt. Nennen Sie zwei Gründe.

Hier sehen Sie nun eine Lohnabrechnung von Johanna aus Aufgabe 1. Studieren Sie auch diese Lohnabrechnung genau, bevor Sie mit Teilaufgabe b weiterfahren.

Lohnabrechnung (in Franken)				
	Anzahl/Basis	Ansatz	Abzug	Lohn
AHV-Basis (Bruttolohn)				4000.-
BV-Basis (versicherter Lohn)				1908.75
AHV	4000.-	4,35%	174.00	
IV	4000.-	0,7%	28.00	
EO	4000.-	0,25%	10.00	
ALV	4000.-	1,1%	44.00	
NBU	4000.-	1,48%	59.20	
Zwischensumme		7,88%	315.20	
BV = Pensionskasse	1908.75	5,0%		
Summe			410.65	
Nettolohn				
Auszahlung				

IV: Invalidenversicherung
 EO: Erwerbsersatzordnung
 ALV: Arbeitslosenversicherung
 NBU: Nichtberufsunfallversicherung

- b. Vergleichen Sie die Lohnabrechnung von Johanna mit derjenigen von Timon. Was stellen Sie bezüglich des BV-Abzuges fest? Erläutern Sie in einem Satz und begründen Sie Ihre Antwort anschliessend mithilfe des Abschnitts «[Wer muss in die BV einzahlen?](#)» und der unterschiedlichen Beispiele aus dem Faktenblatt. Nennen Sie zwei Gründe.

- c. Was fällt Ihnen bezüglich der Basis zur Berechnung des BV-Beitrages auf? Unterscheidet sich diese von der Basis, welche für die Berechnung des AHV-Beitrages verwendet wird?
- d. Weisen Sie die Basis für den BV-Beitrag von Johanna rechnerisch nach. Benutzen Sie dafür die folgenden Informationen:

Versicherter Jahreslohn = Jahreslohn (brutto) – Koordinationsabzug

Koordinationsabzug 2022 = 25 095 Franken

$$\text{Versicherter Monatslohn} = \frac{\text{Versicherter Jahreslohn}}{12}$$

Versicherter Jahreslohn _____

Versicherter Monatslohn _____

- e. Berechnen Sie mithilfe der Abzüge und Zuschläge in Johannas Lohnabrechnung den monatlichen Beitrag in die berufliche Vorsorge. Berechnen Sie anschliessend den daraus resultierenden Nettolohn. Runden Sie auf 5 Rappen genau. Setzen Sie die errechneten Beträge in die leeren Felder der Lohnabrechnung oben ein.

AHV-Arbeitnehmendenbeitrag _____

Ausbezahlter Nettolohn _____

- f. Studieren Sie nochmals die unterschiedlichen Beispiele zu den BV-Beiträgen im Faktenblatt. Berechnen Sie anschliessend den Mindestbetrag, welcher pro Monat in die Pensionskasse von Johanna einbezahlt wird.

4. Der Aufbau von Alterskapital

- a. Die unten stehenden Grafiken zeigen die Lohnprofile und Entwicklungen des Alterskapitals für die Personen aus Aufgabe 1 und 2. Ordnen Sie den drei Personenbeschreibungen jeweils das korrekte Lohnprofil und die korrekte Entwicklung des Alterskapitals zu.

Timon hat sich nach seiner Lehre als Detailhandelsfachmann im Laden seines Arbeitgebers immer stark engagiert. Doch mit 55 kam der Schock: Die Firma musste wegen Insolvenz schliessen und alle Mitarbeitenden entlassen. Leider hat Timon bis zu seiner Pensionierung nur ein paar befristete Teilzeitjobs gefunden.

Lohnprofil: ___
Alterskapital: ___

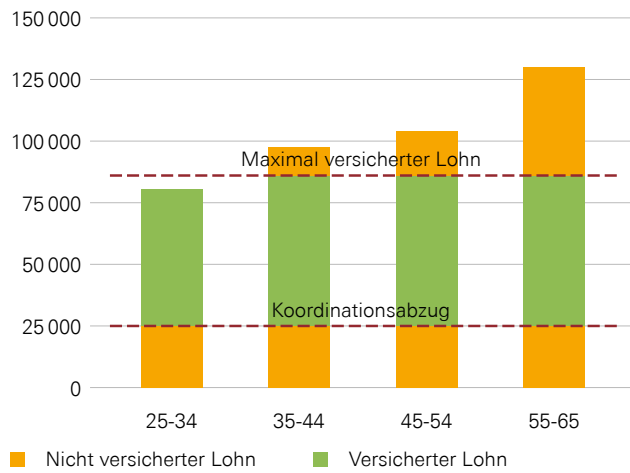
Johanna hat ihr ganzes Leben lang gearbeitet. Als sie Mitte 30 Mutter geworden ist, hat sie ihr Pensum auf 70% reduziert, danach aber fortlaufend wieder erhöht. Vor der Pensionierung hat sie zwar wieder 100% gearbeitet, dennoch ist die Lücke in ihrem Pensionskassenvermögen deutlich ersichtlich.

Lohnprofil: ___
Alterskapital: ___

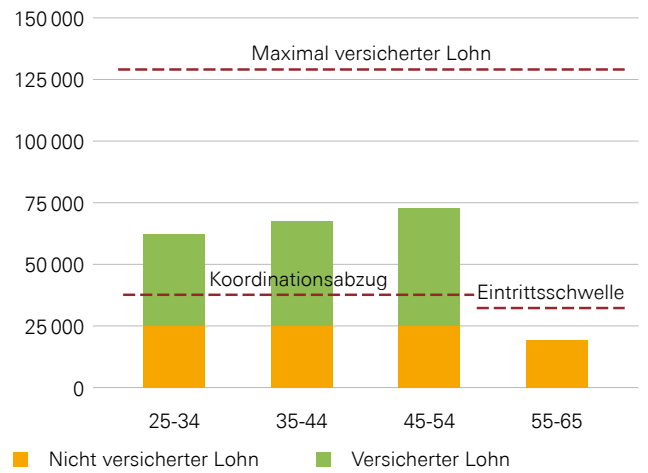
Bernhard bildete sich über die Jahre als Pfleger stets weiter und war am Ende seiner Karriere sogar Leiter der Pflegeabteilung. Anfangs waren die Beiträge in die Pensionskasse noch eher gering, doch im Alter stiegen diese auf ein beachtliches Niveau.

Lohnprofil: ___
Alterskapital: ___

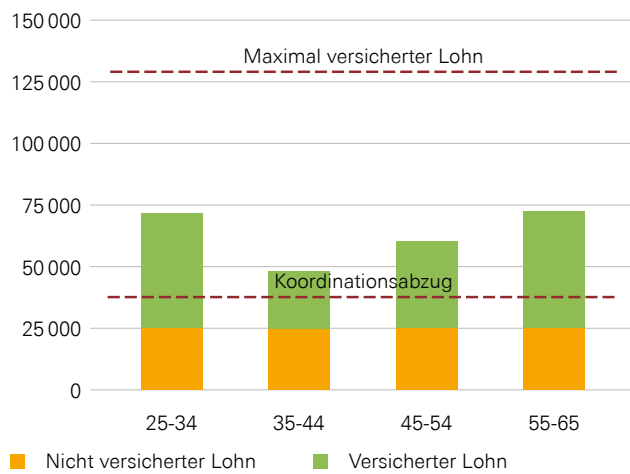
LOHNPROFIL 1



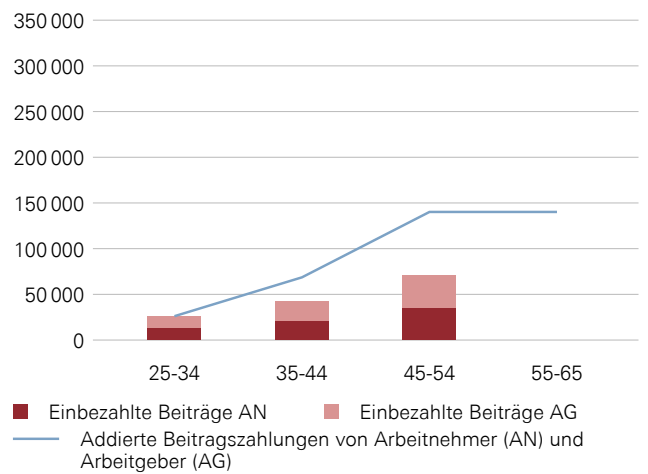
LOHNPROFIL 2



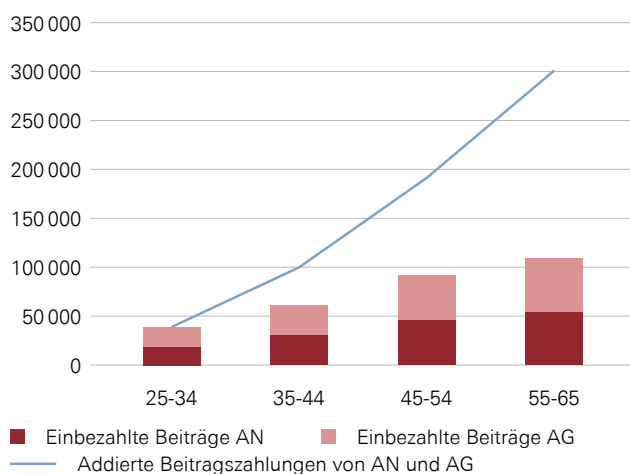
LOHNPROFIL 3



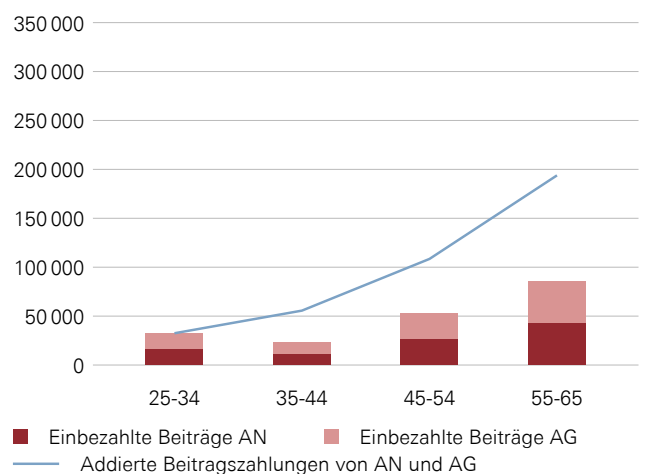
ALTERSKAPITAL PROFIL 1



ALTERSKAPITAL PROFIL 2

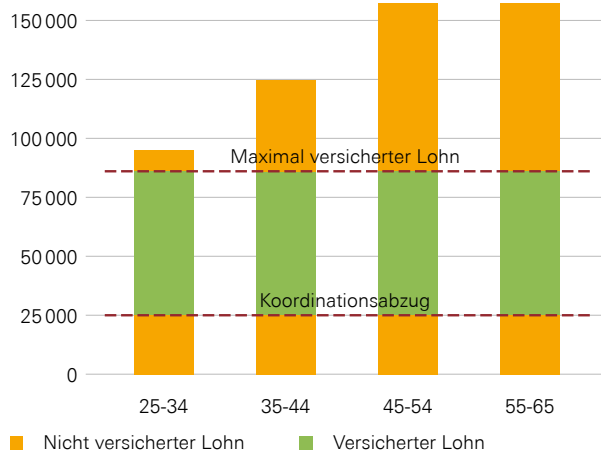


ALTERSKAPITAL PROFIL 3

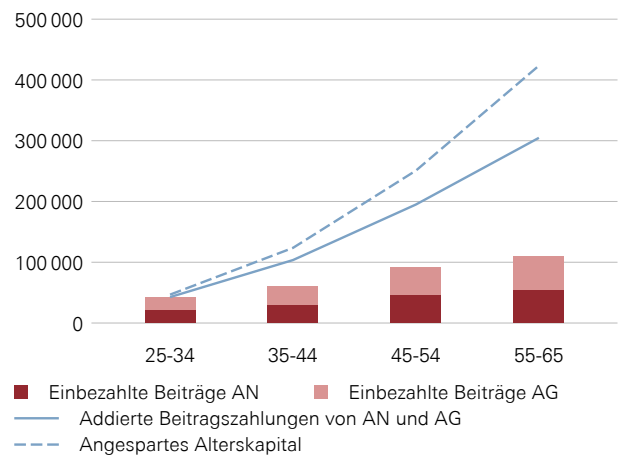


- b. Wenn wir alle Beitragszahlungen (Arbeitnehmenden- und Arbeitgebendenbeiträge) einer Person addieren, dann kommen wir auf einen Gesamtbetrag, der kleiner ist als das «angesparte Alterskapital» (vgl. Beispiel «Daniela» unten). Notieren Sie den «Beitragszahler», der bei der Vermehrung des Alterskapitals hilft. (Tipp: Die Antwort befindet sich im Abschnitt «Wie entsteht das Alterskapital?» des Faktenblatts.)

LOHNPROFIL DANIELA



ALTERSKAPITAL DANIELA



	Beitragszahlungen von Arbeitnehmenden (AN)	Beitragszahlungen von Arbeitgebenden (AG)	Addierte Beitragszahlungen von AN und AG	Angespartes Alterskapital
Daniela	CHF 152 363.-	CHF 152 363.-	CHF 304 726.-	CHF 434 435.-

5. Überobligatorische Leistungen

In der folgenden Tabelle sehen Sie eine Hochrechnung, wie viel Johanna und Daniela in ihrem Arbeitsleben im Durchschnitt jeweils verdienen und wie viel sie voraussichtlich als Rente von der Pensionskasse erhalten werden (vgl. Aufgabe 2).

	Durchschnittlicher Monatslohn (Jahreslohn)	Voraussichtliche monatliche (jährliche) PK-Rente
Johanna	CHF 5251.- (63 012.-)	CHF 1538.- (18 457.-)
Daniela	CHF 9684.- (116 208.-)	CHF 2462.- (29 542.-)

- a. Formulieren Sie in ein bis zwei Sätzen eine Vermutung dafür, weshalb der Rentenunterschied zwischen Johanna und Daniela deutlich kleiner ist als deren Lohnunterschied. Tipp: Beachten Sie in Ihrer Antwort den obligatorisch maximal versicherten Lohn in der Pensionskasse.

6. Das Kapitaldeckungsverfahren und vorzeitiger Bezug

- a. Lesen Sie zunächst die vier folgenden Aussagen, die Sie beurteilen müssen. Studieren Sie dann den Abschnitt «Wie funktioniert die BV?» und dabei insbesondere die Grafik. Beurteilen Sie anschliessend, ob die nachfolgenden Aussagen zur BV richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie an!

	Richtig	Falsch
In der BV finanziert die aktive Bevölkerung die laufenden Renten. Dabei vertraut sie darauf, dass spätere Generationen das Gleiche tun werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der BV erhalten nur diejenigen, welche in eine Pensionskasse einbezahlt haben, eine Rente.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der BV zahlen Besserverdienende zwar mehr ein als wirtschaftlich Schlechtergestellte, sie erhalten dafür aber auch eine höhere Rente.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der BV erhalten alle eine gleich hohe Rente.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b. Das angesparte Kapitalvermögen in der 2. Säule kann unter gewissen Umständen frühzeitig (d.h. vor der Pensionierung) bezogen werden. Beurteilen Sie, ob bei den unten stehenden Fällen ein frühzeitiger Bezug möglich ist. Kreuzen Sie an!

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Finanzierung von speziellen Anlässen (z. B. Hochzeit) | <input type="checkbox"/> Kauf von Wohneigentum |
| <input type="checkbox"/> Einstieg in die Selbstständigkeit | <input type="checkbox"/> Verlassen der Schweiz / Wegzug ins Ausland |
| <input type="checkbox"/> Rückzahlung von Schulden | <input type="checkbox"/> Kauf eines Autos |
| <input type="checkbox"/> Finanzierung einer Ausbildung | <input type="checkbox"/> Frühpensionierung |

- c. Beurteilen Sie, ob die folgenden drei Aussagen zum vorzeitigen Bezug richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an und erklären Sie bei den falschen Aussagen in einem vollständigen Satz, wieso diese nicht korrekt sind.

- Gelder aus der Pensionskasse für die Selbstständigkeit zu verwenden, sollte sehr gut überlegt sein. Bleibt der wirtschaftliche Erfolg aus, verliert man einen Grossteil seines Altersguthabens und man muss im Alter oft nahe am Existenzminimum leben.
- Der Kauf von Wohneigentum mit Geldern aus der Pensionskasse kann sinnvoll sein, da dadurch weniger Kapital von der Bank benötigt wird und damit auch die Zinskosten tiefer sind. Zudem sind die Häuserpreise in der Schweiz relativ stabil.
- Gelder aus der Pensionskasse für die Selbstständigkeit zu verwenden, ist immer sinnvoll. Mit einem eigenen Unternehmen kann man sein eigenes Geld verdienen.

7. Die Finanzierung der BV (= Pensionskasse)

In der folgenden Tabelle sind die gesamten Einnahmen und Ausgaben von allen Versicherern (Vorsorgestiftungen, Banken und Versicherungen) von 2016 bis 2020 in Milliarden Franken aufgeführt. Studieren Sie die Tabelle und lesen Sie den Text (Lesehilfe) genau durch. Sie brauchen die Informationen für die nachfolgenden Aufgaben.

Einnahmen und Ausgaben der BV (= Pensionskasse)					
	2016	2017	2018	2019	2020
Beiträge Versicherte und Arbeitgebende	46,6	48,6	49,3	50,6	51,4
Kapitalertrag	36,4	69,9	-21,4	102,1	49,0
Anderes	7,8	6,8	7,4	9,1	15,5
Einnahmen total	90,8	125,3	35,3	161,8	115,9
Sozialleistungen	36,4	37,7	39,1	40,7	42,5
Anderes	16,3	15,9	19,6	13,2	13,3
Ausgaben total	52,7	53,6	58,7	53,9	55,8
Rechnungssaldo	38,1	71,7	-23,4	107,9	60,1
Kapital	825,1	895,6	874,0	1005,3	1064,6

Beträge in Milliarden Franken

Lesehilfe zur Tabelle

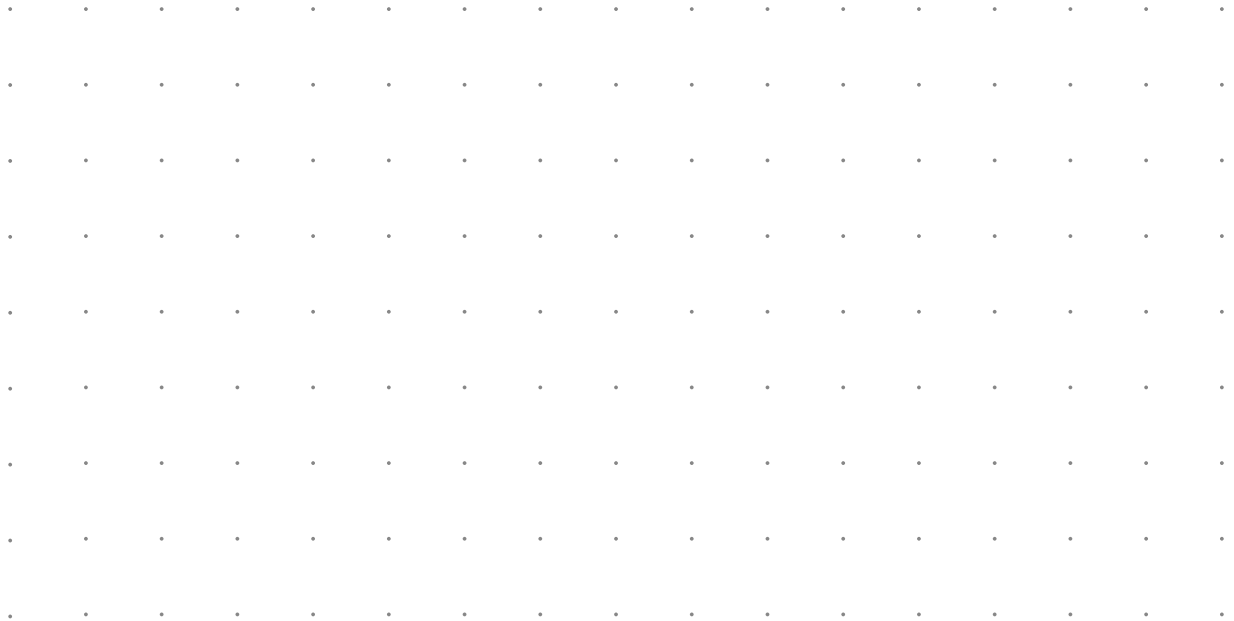
Die gesamten Einnahmen aller Pensionskassen betragen im Jahr 2020 ca. 115,9 Mia. Franken. Der grösste Teil kam von Versicherungsbeiträgen, nämlich ca. 51,4 Mia. Franken. Der Kapitalertrag steuerte 49 Mia. Franken bei.

Die gesamten Ausgaben der Pensionskassen betragen im Jahr 2020 ca. 55,8 Mia. Franken. Der grösste Teil der Ausgaben wurde als Sozialleistungen (inkl. Verwaltungskosten) ausbezahlt, nämlich ca. 42,5 Mia. Franken.

Im Jahr 2020 erwirtschafteten die Pensionskassen insgesamt ein Plus von 60,1 Mia. Franken.

- a. Zeigen Sie die Entwicklung der beiden Haupteinnahmequellen aller Pensionskassen aus der Tabelle in einem Diagramm.

Überlegen Sie zunächst, welche Art von Diagramm sich dafür eignet. Anschliessend entscheiden Sie, in welchen Einheiten Sie die Angaben aus der Tabelle am besten im Diagramm darstellen. Zeichnen Sie von Hand oder mit dem Lineal und nutzen Sie das Punktraster als Skizzierhilfe. Beschriften Sie das Diagramm, indem Sie die Achsen zweckmässig unterteilen und beschriften sowie eine Legende erstellen.



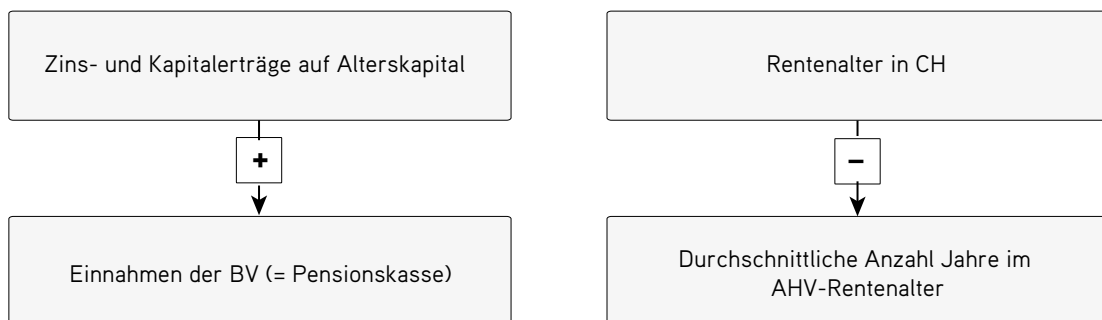
- b. Bestimmen Sie anhand der von Ihnen gezeichneten Grafiken, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

- Die Kapitalerträge als Einnahmen der BV sind äusserst konstant.
- Die BV wird zu einem grossen Teil durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgebenden finanziert.
- Ein Grund für den negativen Rechnungssaldo 2018 war der schlechte Kapitalertrag.
- Die Einnahmen der BV aus Beiträgen der Versicherten und Arbeitgebenden schwanken stark.
- Kapitalerträge sind für die Finanzierung der BV eher von kleiner Bedeutung.

8. Probleme und Herausforderungen der BV

Aus der Tabelle zur Finanzierung der BV (siehe Aufgabe 7) geht hervor, dass die Einnahmen nicht stabil sind. Durch die zunehmende Lebenserwartung werden ausserdem die Ausgaben in naher Zukunft stark ansteigen. Die folgende Aufgabe dient dazu, die Einflussfaktoren auf Einnahmen und Ausgaben der beruflichen Vorsorge zu strukturieren.

- a. Schauen Sie sich die folgende Lesehilfe für die Grafik auf der nächsten Seite an und lesen Sie die Hinweise in den Boxen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese verstanden haben, bevor Sie mit der nächsten Aufgabe weiterfahren.



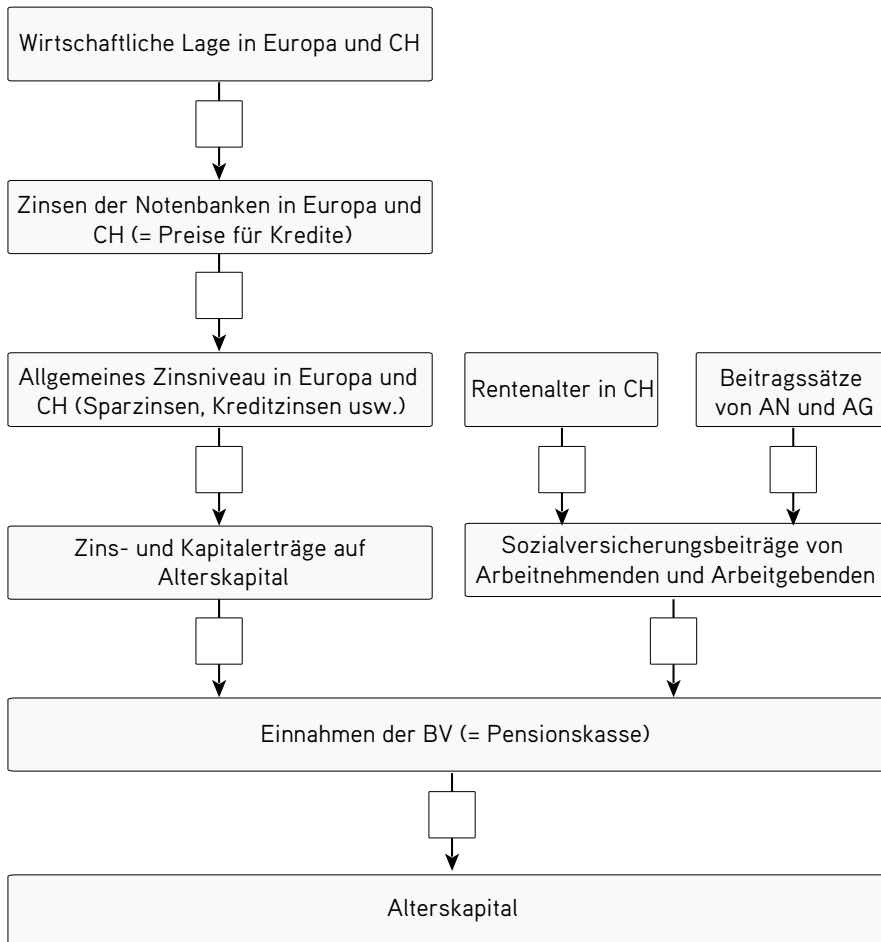
Ein + bedeutet, dass eine gleichgerichtete Beziehung zwischen zwei Elementen vorliegt. Man kann also z. B. sagen:
 je grösser ..., desto höher ...
 wenn ... steigt, steigt auch ...
 Oder:
 je tiefer ..., desto tiefer ...
 wenn ... sinkt, sinkt auch ...

Beispiel: Je höher die Zins- und Kapitalerträge auf das Alterskapital, desto höher die Einnahmen der beruflichen Vorsorge (= Pensionskasse).

Ein - bedeutet, dass eine entgegengerichtete Beziehung zwischen zwei Elementen vorliegt. Man kann also z. B. sagen:
 je höher ..., desto geringer ...
 wenn ... zunimmt, sinkt ...
 Oder:
 je kleiner ..., desto grösser ...
 wenn ... zurückgeht, steigt ...

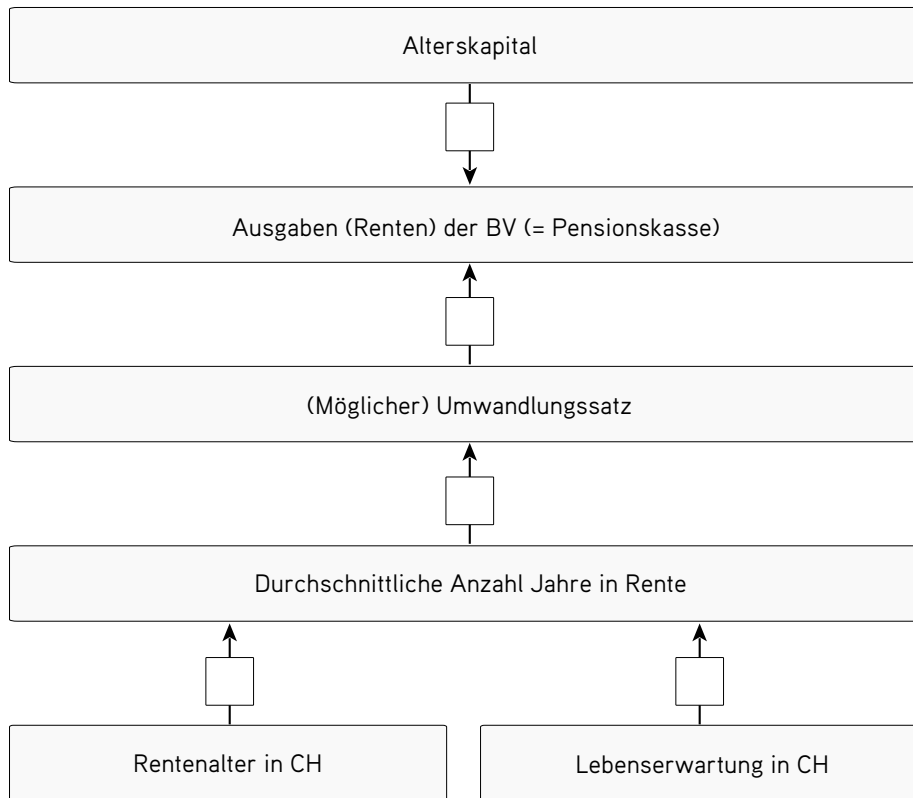
Beispiel: Je höher das Rentenalter in der Schweiz, desto weniger Jahre verbringen die Personen in der Pension.

- b. In der folgenden Grafik sehen Sie die Einnahmenströme der beruflichen Vorsorge. Überlegen Sie sich bei den unten stehenden Ereignissen, welche Auswirkungen diese auf die Einnahmen haben könnten. Setzen Sie dazu + und – in die freien Boxen, je nachdem, welchen Einfluss eine Position auf die nächste hat.



- c. Welcher der Einnahmenströme der beruflichen Vorsorge hat sich in den letzten zehn Jahren markant verändert? Nennen Sie diesen und erklären Sie in zwei bis drei Sätzen die Herausforderung für die berufliche Vorsorge (Tipp: Lesen Sie den Abschnitt «Vor welchen Herausforderungen steht die BV?» im Faktenblatt).

- d. In der folgenden Grafik sehen Sie die Ausgabenströme der beruflichen Vorsorge. Überlegen Sie sich bei den unten stehenden Ereignissen, welche Auswirkungen diese auf die Ausgaben der BV haben könnten. Zeigen Sie den Zusammenhang zwischen zwei Boxen, indem Sie analog zu Teilaufgabe a + und – in die Kästchen setzen.



- e. Welcher der Ausgabenströme der beruflichen Vorsorge hat sich in den letzten Jahrzehnten markant verändert? Nennen Sie diesen und erklären Sie in zwei bis drei Sätzen die Herausforderungen für die berufliche Vorsorge (Tipp: Lesen Sie den Abschnitt «Vor welchen Herausforderungen steht die BV?» im Faktenblatt).